

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
ZUM GELEIT	5
VORWORT ZUR 3. AUFLAGE	8
VORWORT ZUR 4. AUFLAGE	9
VORWORT ZUR 5. AUFLAGE	10
EINFÜHRUNG.	11
I. EINSTIGE AUSDEHNUNG DES DEUTSCHTUMS	
IM TRENTINO	14
Aus der Besiedlungsgeschichte des Alpenraums	16
Die germanischen Einwanderungswellen	17
Landnahme durch Langobarden und Bajuwaren.	18
Der langobardisch-bayrische Kulturkreis als Wiege des Deutsch- tums	20
Einstige Bevölkerungsverhältnisse im südlichen Etschgebiet.	22
Bedeutung der Stadt Trient im frühen Mittelalter	23
Die deutsche Vergangenheit der Stadt Trient	25
Trient als Konzilsstadt	26
Der Raum südlich von Trient	28
Ala — Bollwerk zum Schutz der Berner Klause	30
Rovereto	30
Arco und Riva.	33
Vallarsa und Terragnolo.	34
Romanische Adelsgeschlechter in Welschtirol.	35
II. STREIFZUG DURCH DIE HEUTIGEN DEUTSCHEN	
RESTGEBIETE IM TRENTINO	37
Die deutschen Randgemeinden Altrei und Truden	37
Die „Deutschgegend“ am Nonsberg	40
Franz Xaver Mitterer — der Vater der deutschen Schutzarbeit	42
Das obere Valsugana (Suganer Tal)	44
Der Marktflecken Pergine (Persen)	44
Die Burg Persen	45
DIE DEUTSCHEN GEMEINDEN IM FERSENTAL	46
„Mocheni“ und „Canoppi“	48
Aus grauer Vorzeit	48
Lebensweise	49
Aus der Besiedlungsgeschichte des Fersentales	50
Schilderung aus dem Jahre 1687.	52
„Wie ein verwitterter deutscher Stein...“	53
Eichleit — Roveda	54
Gereut — Frassilongo	55

Urkundliches von Gereut und Eichleit	57
Die Namen der Bauleute und Höfe im Urbar von 1406	58
Florutz – Fierozzo	58
Urkundliches von Florutz	60
Palai – Palù – die hinterste Talgemeinde	63
Urkundliches von Palai	65
Die Option der Fersentaler	66
Vignola – Walzburg und Fafesina – Falisen	66
DAS SCHULWESEN IM FERSENTAL	67
Großvater, Sohn und Enkel auf der gleichen Schulbank	67
Jakob Toller – Lebensbild eines Fersentalers	69

DIE HOCHEBENE VON LAVARONE - LAFRAUN UND FOLGARIA - VIELGEREUT	71
Die deutsche Gemeinde Lusern (Luserna)	77
Die Luserner in den Freiheitskriegen	79
Der Kampf der Luserner um ihr Deutschtum	80
Lusern im Ersten Weltkrieg	82
Vor und nach der Optionszeit	83
DIE HEUTIGE LAGE DER FERSENTALER UND LUSERNER	85
Degasperi — „Schutzherr“ der sprachlichen Minderheiten im Trentino	86
Denkwürdige Ereignisse aus jüngster Zeit	86

III. IM LANDE DER ZIMBERN	89
Die ältesten Nachrichten	91
Aus ersten deutschen Forschungsberichten	92
GELEHRTENSTREIT ÜBER DIE HERKUNFT DER ZIMBERN	
A) Zuwanderung im 12. und 13. Jahrhundert aus Bayern?	93
B) Verfechter der Langobardentheorie	96
Gotisch-langobardische Bauweise bei den Zimbern	106
C) „Wir sind die letzten Goten“	107
DIE SIEBEN GEMEINDEN AUF DER HOCHEBENE VON ASIAGO (SLEGHE)	109
Besuch Beda Webers in den Sieben Gemeinden	115
DIE DREIZEHN GEMEINDEN IN DEN LESSINISCHEN ALPEN	117
LJETZAN – GIAZZA	120
Der „bucklige Pfarrer“ von Ljetzan	122
Ljetzan wird eigene Pfarrei	123
Zur Rettung des Zimbrischen	125
DEUTSCHE ORTSNAMEN IM TRENTINO UND ZIMBERN-LAND IN GRAPHISCHER DARSTELLUNG	129
Zimbrische Dialekte und Sprachproben	137
„Die Blüte der germanischen Sprache“	145

IV.	DER RÜCKGANG DER DEUTSCHEN SPRACHE UND DESSEN URSACHEN	149
	„Freiwilliger“ Rückzug des Deutschtums?	150
	Vordringen der Republik Venedig nach Welschtirol	154
	Haltung Venedigs zu den neuen Untertanen	156
	Tolomei über die Eroberungspolitik Venedigs	160
	Folgen der venezianischen Kriege	161
	Die Zeit der Reformation	162
	„Überflut des romanischen Elements“	163
	Massenzuwanderung zur Zeit Napoleons	165
	Deutsche Familiennamen in Welschtirol.	166
	Entstehung des Irredentismus	166
	Die Bezeichnung „Trentino“.	168
	Die Taktik der Nationalisten.	168
	Erste deutsche Warnrufe	169
	„Germanisierungsbefehl“ Kaiser Franz Josephs?	172
	Erste österreichische Schutzmaßnahmen	173
	Zweierlei Maß	177
	Grabsteinpolitik 1877, 1910	180
	Das Märchen vom Pangermanismus	180
V.	VERKLUNGENES DEUTSCHES WORT IN FRIAUL	183
	Die Ampezzaner sind Ladinier	194
	Deutsche Ortsnamen in Friaul.	197
	Die deutschen Sprachreste in den Ostalpen	201
	Bladen – Sappada im obersten Piavetal	201
	Aus der Besiedlungsgeschichte	203
	Die Zahre – Sauris – einsames Bergdorf in den Karnischen Alpen	207
	Aus der Dorfgeschichte	209
	Tischlwang – Timau – am Plöckenpaß	212
	An der Dreiländerecke im Kanaltal	213
	Die „Thermopylen“ von Malborghet.	215
	Aus der wechselvollen Geschichte der letzten 50 Jahre	217
	Die Umsiedlungsaktion von 1939	218
	Die Enteignungen im Kanaltal.	219
	Denkwürdige Ereignisse aus jüngster Zeit	220
	Sprachprobe aus der Sprachinsel Zahre	222
VI.	DIE DEUTSCHEN SIEDLUNGEN IM MONTE-ROSA-GEBIET	223
	Herkunft und Wanderzüge der Walser.	227
	Das Lystal (im Aostatal).	231
	Gressoney – Greschoney	231
	Val d' Ayas	234
	Das Val Sesia (Prov. Vercelli)	235
	Alagna-Land	236
	Anzasca- und Formazzatal (Prov. Novara).	238
	Macugnaga – Makannah	238

	Auch die Walser sind vom Untergang bedroht	240
	Die kulturelle Lage	241
	Sprachprobe der Walsermundart	243
VII.	SCHUTZ DER VÖLKISCHEN MINDERHEITEN IN ITALIEN.	244
	Intervention des Abg. Gex im Parlament	246
	Die Alpenbevölkerung und Europa	248
	„Unblutiger Völkermord“	251
VIII.	WEGWEISUNG UND PRAKTISCHE WINKE	253
	Zu den deutschen Sprachinseln im Trentino, zu den Sieben und Dreizehn Gemeinden	253
	Der deutsche Sprachkeil in den Ostalpen	254
	Walser-Siedlungen im Monte-Rosa-Gebiet	255
	SCHRIFTENVERZEICHNIS.	256
	Bilder- und Kartenskizzennachweis	271